

## Europäische Zusammenarbeit an der Saar: historische und aktuelle Herausforderungen in der Groß-/Europaregion

Seminar des Gustav-Stresemann-Institut e.V. für (junge) Erwachsene  
Die Veranstaltung ist ausgeschrieben und veröffentlicht unter [www.gsi-bonn.de](http://www.gsi-bonn.de).

### 30. April – 3. Mai 2026 in Saarbrücken

Unterbringung: Intercity Hotel Saarbrücken, Hafenstraße 25, 66111 Saarbrücken

#### Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmer\*innen entwickeln ein umfassendes Verständnis für die historische und aktuelle Rolle des Saarlandes und der benachbarten Gebiete in Frankreich, Belgien und Luxemburg als Teil der Großregion und im europäischen Kontext für die wirtschaftliche, politische und kulturelle Zusammenarbeit aller beteiligten Länder. Sie kennen die Entwicklung des Verhältnisses Deutschlands zu seinen Nachbarländern Belgien, Frankreich und Luxemburg. Sie sind in der Lage die für sie relevanten demokratischen Werte zu artikulieren und zu begründen, warum sie wichtig für sie sind und können sie als Grundlage für das Zusammenleben in allen EU-Mitgliedstaaten begreifen.

Die Teilnehmer\*innen wissen, wie das Saarland durch den Schengen-Raum in Europa integriert ist und welche Chancen und Herausforderungen sich aus der offenen Grenze für die Region ergeben. Sie können den Strukturwandel des Saarlandes von einer Industriegesellschaft zu einer vielseitigen Wirtschaftsregion erklären und kennen zudem die aktuellen Herausforderungen des Saarlandes, etwa im Hinblick auf den demografischen Wandel.

## Programm

Seminar 4-208-26

### Donnerstag, 30. April 2026

- bis 18.00 Uhr Anreise der Teilnehmer\*innen, Check-in und Zimmerbezug
- 18.00-19.30 Uhr **Was wissen wir schon über das Saarland? Welche Erwartungen an das Seminar haben wir?**  
(2)  
Begrüßung durch die Seminarleitung, Erläuterung des Programms und Sammlung der Erwartungen der Teilnehmenden inkl. Ausblick auf den folgenden Programmtag unter Leitung von *Thammo Draeseke*
- ab 19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen und anschließend Zeit zur freien Verfügung

### Freitag, 1. Mai 2026

- 8.30-9.30 Uhr **Inhaltlicher Einstieg** in den Tag und Klärung organisatorischer Fragen  
(1)  
unter Leitung von *Thammo Draeseke*
- 9.30 Uhr Gemeinsame Fahrt zum Historischen Museum Saar
- 10.00-11.30 Uhr **Das Saarland: seine Entwicklung von der Hochindustrialisierung bis 1959 und seine Bedeutung für Frankreich und Deutschland in einem Jahrhundert, geprägt von zwei Weltkriegen**  
(2)  
Geführter historischer Informationsrundgang durch das Historische Museum Saar zum Kennenlernen unterschiedlicher wirtschaftlicher, sozialer und politischer Entwicklungen, die das Saarland und Saarbrücken im 19. und 20. Jahrhundert beeinflusst haben unter Leitung *eines\*r nebenamtlichen Mitarbeiter\*in des Historischen Museums Saar*
- 11.30 Uhr Gemeinsame Fahrt nach Völklingen
- anschließend Mittagspause (Lunchpakete)

14.00-17.00 Uhr (4)	<b>Industriekultur am Beispiel der Völklinger Hütte: die Bedeutung des Bergbaus und der Stahlindustrie für die Region im 20. Jahrhundert und die Folgen des Strukturwandels bis in die Gegenwart</b> Geführter Informationsrundgang auf dem Gelände des Weltkulturerbes Völklinger Hütte zum Kennenlernen der Rolle des Saarlands als Bergbauregion sowie zur kritischen Einordnung der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen vom frühen 20. Jahrhundert bis heute unter Leitung <i>eines*r (freien) Mitarbeiter*in des Europäischen Zentrum für Kunst und Industriekultur GmbH „Völklinger Hütte“</i>
17.00 Uhr	Rückkehr ins Hotel
17.30-18.15 Uhr (1)	<b>Was war heute wichtig? Was nehmen wir mit?</b> Reflexion - Gedanken und Eindrücke nach den Besuchen im historischen Museum Saar und der Völklinger Hütte und Vorschau auf die Themen des folgenden Tages unter Leitung von <i>Thammo Draeseke</i>
ab 19.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen, anschließend Zeit zur freien Verfügung

### Samstag, 2. Mai 2026

9.30 Uhr	Abfahrt in Richtung Scy-Chazelles, Frankreich
11.00-13.15 Uhr (3)	<b>Welche Werte sind uns wichtig und verbinden uns?</b> Workshop zur Reflexion des individuellen Wertekonstrukts und zur kritischen Auseinandersetzung mit anderen Sichtweisen auf demokratische Werte sowie der Rolle des Europarats bei der Wahrung der Menschenrechte in Europa Europa im Europäischen Zentrum Robert Schumann (CERS) inkl. zweier Gelände- und Hausrundgänge unter Leitung <i>eines*r Mitarbeiter*in der Einrichtung</i>
13.15 Uhr	Weiterfahrt nach Schengen, Luxemburg
anschließend	Mittagspause (Lunchpakete)
15.30-18.00 Uhr (3)	<b>Als Europa grenzenlos wurde...Eine Spurensuche am Ort der Unterzeichnung des Schengener Abkommens</b> Geführter Informationsrundgang durch Schengen entlang symbolträchtiger Orte im Zusammenhang mit einem grenzenlosen Europa in Schengen mit der anschließenden Möglichkeit der Erkundung der Ausstellung des Europäischen Schengen Museums unter Leitung <i>eines*r Mitarbeiter*in des Europäischen Museum Schengen</i>
18.00-19.00 Uhr	Rückkehr ins Hotel
ab 19.00 Uhr	gemeinsames Abendessen, anschließend Zeit zur freien Verfügung

### Sonntag, 3. Mai 2026

9.00-11.15 Uhr (3)	<b>Unsere Eindrücke aus der Großregion...</b> Reflexion des vorherigen Programmtags sowie des Erlebten, Zusammenfassung der Ergebnisse des Seminars und Evaluation der Veranstaltung unter Leitung von <i>Thammo Draeseke</i>
anschließend	Ende der Veranstaltung und Abreise der Teilnehmer*innen

### Tagungsinformationen

Veranstalter:	<b>Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI)</b> Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn www.gsi-bonn.de Das GSI Bonn e.V. ist eine unabhängige, überparteiliche Einrichtung der politischen Bildung und als solche anerkannt vom Land NRW.
Verantwortlicher Referent:	Thammo Draeseke, Referent, Abt. Politische Bildung, GSI Bonn Tel.: 0228 8107-178; E-Mail: t.draeseke@gsi-bonn.de
Sachbearbeitung:	Mustafa Mohamad, E-Mail: m.mohamad@gsi-bonn.de, Tel.: 0228-8107-938

- Seminarleitung: Thammo Draeseke, Referent, GSI
- Kosten und Bedingungen: Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von **200,- € p. P.** erhoben. Dieser schließt Programmkosten, Unterkunft (in Doppelzimmern), Verpflegung wie im Programm genannt und Fahrtkosten in Höhe bis zu 130,- € gemäß Bundesreisekostengesetz ein. Der Beitrag ist unabhängig von beanspruchten Leistungen und deckt mind. zu 2/3 die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Für nicht beanspruchte Leistungen erfolgt keine Rückerstattung.
- Qualitätsmanagement: Das GSI ist zertifiziert im Rahmen des QMS durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V., mit der Zusatzzertifizierung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Barrierefreiheit: Der barrierefreie Zugang zu allen Bildungsangeboten ist dem GSI ein wichtiges Anliegen. ([www.gsi-bonn.de/barrierefrei](http://www.gsi-bonn.de/barrierefrei)). Je nach Bedarf bemühen wir uns um eine individuelle Lösung.
- Stand: 24.03.2026/td  
Änderungen sind möglich.